

## KULTURANEKDOTE

### Unendliche Weiten

#### Der Schauspieler Zachary Quinto

Er gehört zu den amerikanischen Stars, die sich geoutet haben. Geschadet hat es seiner Karriere nicht. Der 1977 in Pittsburgh als Sohn italienisch-irischer Eltern geborene Zachary Quinto trat bereits mit elf Jahren in Kinderrollen in Musicals auf. An der Highschool machte er weiter und erhielt den Gene-Kelly-Preis



als bester Darsteller in einer Aufführung der Theater-AG. Das beflügelte ihn, den Weg des Schauspielers einzuschlagen. Er absolvierte eine professionelle Ausbildung in seiner Geburtsstadt Pittsburgh, zog im Jahr 2000 nach Hollywood und erhielt sofort Angebote für Fernsehserien. Sein Durchbruch war jedoch ein Kinofilm. 2009 übernahm er in dem Star-Trek-Adventure „Into Darkness“ die Rolle des jungen Mr. Spock, einschließlich spitzer Ohren zu erleben. Im Oktober 2011 sprach er in einem Interview mit dem New York

Magazine erstmals offen über seine Sexualität und gab bekannt, dass er homosexuell ist. Heute lebt Zachary Quinto mit seinen beiden Hunden im New Yorker Stadtteil SoHo und setzt sich mit großem Engagement für die Community ein. 2017 wurde ihm eine besondere Ehre zuteil. Er wurde in die Academy of Motion Picture aufgenommen, die jährlich die Oscars vergibt. Er selbst ist weiterhin gut im Geschäft. 2022 startet im amerikanischen TV die bereits abgedrehte Sitcom „The Proud Family“. Und in einem weiteren Star-Trek-Film wird er 2023 erneut als Mr. Spock durch ferne Galaxien düsen. Der Titel der neuen Folge der Weltraum-Saga ist allerdings noch geheim.

Tom Dillinger



### Endlich Sonne, Freiheit, Camping!

Das GOP Variété-Theater Bonn ist wieder da und zeigt noch bis zum 12. September passend zur Sommerzeit die fröhlich bunte Show „Camping“. Denn das beliebte Variété-Theater bringt das Camping Feeling direkt auf die GOP Bühne. Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroauc hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble dem Biotop von Klappstühlen, Freiheit, Liebe, Intrige und Grillkohle angenommen: Alle Jahre wieder treffen sich die Helden dieser Show auf ihrer Parzelle – in Erwartung großer Ereignisse. Und die bleiben nicht aus... Wenn auf Wäscheleinen balanciert, mit Grill-Zubehör jongliert und der Raum über den Wohnwagen plötzlich akrobatisch erobert wird, dann sind die Gäste mittendrin in der GOP-Camping-Welt. Bester Artist: Colin André-Heriaud. Fazit: Mit dem sehr freundlichen Personal, klasse Essen und faszinierendem Ambiente und natürlich der wirklich sehenswerten Show wird „Camping“ zu einem wunderbaren Abend, der nach der langen kulturellen Pandemiepause die Herzen höher schlagen lässt. Auch ideal als Geschenk, um mit Jemanden, den man lange nicht getroffen hat, einen wunderschönen Abend zu verbringen. Infos & Karten: [www.variete.de](http://www.variete.de)

## B U C H T I P P S

### Seltsam geschrieben

„Die Nähe verlieren“ von D. Barzut & M. Alpermann

dar. Kurze Sätze, schnelle Wechsel. So wie ein Fußballspiel sein kann, so ist auch das Buch geschrieben. Der preisgekrönte und queere Roman führt in das ehemalige Jugoslawien, berichtet von erster lesbischer Liebe und dem Willen, auch als Mädchen Fußball spielen zu dürfen. Elodi ist schüchtern, aber sie will reden. Und sie ist hoffnungslos verliebt in Dolores, von der sie träumt. Dolores ist die Mutigere, aber sie flieht, will nicht reden und hat doch keinen Mut, Elodi die Wahrheit zu sagen. Das Leben der beiden spielt in einer patriarchalen Welt, in der Lesben von jungen Männern zusammengeschlagen werden und viele Dinge lieber ein Geheimnis bleiben. Die berührende Geschichte und die eigenwillige Sprache machen es zu einem besonderen Buch.

160 Seiten, 12 Euro, ISBN 978-3-94564-426-3, w\_orthen & meer

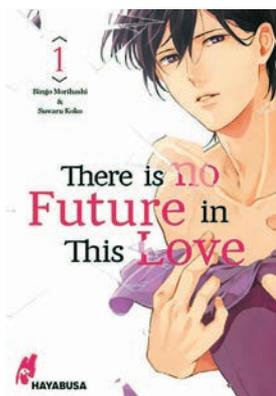


### Trans-Manga

Bingo Morihashi (Autor), Suwaru Koko (Illustrator)

dar. Die liebevoll und einfühlsam erzählte Geschichte um einen Studenten im falschen Körper wird durch schöne und detailreiche Zeichnungen zu etwas Besonderem. Mangas sind eben mehr als „ein Comic aus Japan“. Sie sind ein bedeutender Teil der Literatur und etwas für das Auge. Ganz besonders trifft das für das hier besprochene Manga zu. Yuji lebt in Tokyo, geht dort zur Uni und ist verliebt in seinen langjährigen Freund Masaki. Doch Yuji hat noch ein Geheimnis: Seinen Körper findet er abstoßend, viel lieber würde er Kleider tragen. Als seine Schwester ein besonders schönes Kleid in seiner Wohnung lässt, da kann er nicht widerstehen und zieht es an. Es sind Glücksmomente, von denen Yuji mehr möchte und bekommt. Wird er oder sie aber auch Masaki bekommen?

178 Seiten, 10 Euro, ISBN 978-3-55162-071-2, Hayabusa / Carlsen Verlag



### Ein schwules Leben

„Meine Leben“ von Edmund White

dar. Was für ein Leben und was für ein Glück, dass der Autor über Jahrzehnte so genau hinschaut und von den vielen Ereignissen aus seinem Leben so reflektiert und interessant berichtet. Edmund White, 1940 in Ohio geboren, ist einer der bedeutendsten Literaten der heutigen Zeit und er ist ein intellektueller und ein brillanter Erzähler. In seiner Autobiografie spannt er den Bogen von seiner Jugend in den 50igern bis hin zum alternden Schwulen der heutigen Zeit. Er beschreibt kenntnisreich und einfühlsam die sich öffnende Gesellschaft und die Freiheiten der 70iger und im Kontrast dazu die Zeit von AIDS und Ausgrenzung in den 80igern. White ist Amerikaner, lebte aber jahrelang auch in Paris, London und in anderen Städten Europas oder reiste dort hin. Die damals noch ausgeprägteren kulturellen Unterschiede zwischen den Ländern lassen ihn zu einem besonderen Beobachter werden. „Meine Leben“ ist kurzweilig, spannend und informativ und sehr lesenswert.

528 Seiten, 28 Euro, ISBN 978-3-86300-301-2, Albino Verlag

